



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Universität Leipzig, Institut KMW, IPF 165141, 04081 Leipzig

Institut für Kommunikations-
und Medienwissenschaft
**Professur für Medien-
und Kommunikations-
wissenschaft**

Prof. Dr. Christian Pentzold

Seminar Datengesellschaft: Bedingungen, Formen und Kritik

Masterstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modul Kommunikation, Medien und Gesellschaft
Mittwoch, 17:00 bis 19:00 Uhr, Nikolaistr. 1.01
(zuletzt bearbeitet: 24. August 2022)

MOODLE course: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=39406>

Modul: Kommunikation, Medien und Gesellschaft

Das Modul beschäftigt sich mit den strukturellen Bedingungen und Folgen der Medienentwicklung, um ein umfassendes Verständnis öffentlicher Kommunikation als besondere Form sozialer Kommunikation zu gewinnen. Vorderhin werden Mediensysteme und -strukturen sowie die sie prägenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert. Dazu zählen institutionelle Strukturen, rechtliche und politische Bedingungen, ökonomische Imperative und Wirkungsgefüge, soziale Normvorstellungen, Geschichte und technische Innovationen. Zugleich interessieren die Auswirkungen der Mediengesellschaft auf gesellschaftliche Teilbereiche wie Politik, Ökonomie und Kultur. Hierzu werden Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ethik, -ökonomie, Medienkultur und Mediengestaltung sowie interkulturelle Kommunikation in den Lehrveranstaltungen thematisiert.

Aims of the seminar

Das Seminar wird sich auf die Datafizierung von allem konzentrieren, d.h. die zunehmende und allgegenwärtige Umwandlung aller Dinge, die Menschen tun und sagen, in ein digitales Format, das quantifiziert und berechnet werden kann. Neben Überlegungen zu den Voraussetzungen dieses Prozesses und seiner historischen Entstehung wird sich das Seminar auf die Folgen dieser Transformation und mögliche Reaktionen und Taktiken konzentrieren, um die Übernahme der Herrschaft durch Daten einzuschränken oder zu verhindern.

Universität Leipzig

Institut für Kommunikations- und
Medienwissenschaft

Nikolaistraße 27–29
04109 Leipzig

Telefon

+49 341 97-35 700

Fax

+49 341 97-35 794

E-Mail

christian.pentzold@uni-leipzig.de

Web

www.uni-leipzig.de

Postfach intern

165141

Kein Zugang für elektronisch
signierte sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Das Seminar ist als Lektüre- und Diskussionsseminar konzipiert. Studierende erwerben ein kritisches Verständnis von datafizierten Gesellschaften und gewinnen einen vertieften Einblick in ihre Grundelemente. Sie lernen medien- und kommunikationswissenschaftliche Zugänge und Problemstellungen in der Auseinandersetzung mit Fragen von Konnektivität, Plattformisierung, Algorithmisierung, Automatisierung und tiefgreifender Mediatisierung kennen. Studierende üben den Transfer dieser konzeptuellen Grundlagen in einzelne Handlungs- und Lebensbereiche. Überdies trainieren die Studierenden Teamarbeit, wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationsfertigkeiten.

Seminarteilnahme

Das Seminar wird voraussichtlich zumeist offline stattfinden und synchrone sowie asynchrone Elemente umfassen. Der ZOOM-Raum wird noch bekanntgegeben.

Aufgabe aller Seminarteilnehmer/innen:

Alle Teilnehmer:innen laden drei Tage vor dem Seminartermin die für die jeweilige Veranstaltung erforderlichen Aufgaben in den MOODLE-Kurs des Seminars hoch. Näheres dazu in den jeweiligen Sitzungsbeschreibungen.

Aufgabe der Expert:innengruppen: Die Expert:innengruppen sollen

a) zu ausgewählten Sitzungen einen kurzen fachlichen Input von max. 20 Minuten geben, der den jeweiligen Horizont des Themas genauer erläutert bzw. weitere Fallbeispiele aus dem jeweiligen Bereichs einbringt (also bitte KEINE Wiedergabe der Seminartexte – diese können als bekannt vorausgesetzt werden!). Dazu verfassen Sie bitte in kurzes Positionspapier und ein nachträgliches Protokoll der Sitzung!

b) die weiterführenden Fragen formulieren und eine ca. 30-minütige Diskussion anleiten.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsordnung des M.A. KMW sieht für den erfolgreichen Abschluss des Moduls Kommunikation, Medien und Gesellschaft (06-005-551) eine Hausarbeit vor. Die Bearbeitungsdauer der Hausarbeit beträgt sechs Wochen. Gruppenarbeiten sind nach Absprache mit den Dozierenden möglich, dabei muss der Beitrag der einzelnen Teilnehmenden deutlich erkennbar und bewertbar sein. Die Prüfungsordnung sieht keinen Mindest- und Maximalwert beim Umfang von Hausarbeiten vor, da dieser von Thema und Fragestellung abhängig ist.

Im Rahmen des Moduls Kommunikation, Medien und Gesellschaft (06-005-551) sind zwei Seminare zu belegen: Seminar I bei Prof. Dr. Patrick Donges oder Dr. Kefa Hamidi, Seminar II bei Prof. Dr. Christian Pentzold. Die **Zuteilung**, in welchem der Seminare Sie Ihre Hausarbeit schreiben, erfolgt durch uns. Sie können aber Ihre Präferenzen mitteilen. Bitte schreiben Sie bis spätestens **Montag, den 19. Dezember 2022** eine **E-Mail** mit Ihrem Namen und dem Seminar, in dem Sie gerne Ihre Hausarbeit schreiben würden, an **Frau Nixdorf** (nixdorf@uni-leipzig.de). Sie erhalten am 21. Dezember 2022 eine Mitteilung darüber, in welchem der beiden Seminare Sie Ihre Hausarbeit schreiben. Wir bitten vorab um Verständnis, dass wir je nach Nachfrage nicht alle Erstpräferenzen berücksichtigen können.

Abgabetermin für alle Hausarbeiten ist Freitag, der 17. März 2023. Weitere Hinweise zu Inhalt und Form der Hausarbeiten erhalten Sie von den Seminarleitern, bei denen Sie Ihre Hausarbeit schreiben.

Programm

19.10.2022 **Einführung ins Seminar, Organisatorisches**

26.10.2022 **Aufgabe: Mein digitaler Fußabdruck**

Alle Teilnehmenden: Überlegen Sie: Wo hinterlassen Sie an einem normalen Semestertag Datenspuren? Dokumentieren Sie Ihre Spuren und schreiben Sie eine kurze Reflexion über die Art der Daten, die Sie hinterlassen (freiwillig – unfreiwillig; bewusst – unbewusst) und Ihre Fähigkeit, die Bedingungen der Datenerfassung auszuhandeln (300 Wörter). Bitte laden Sie Ihre Reflexion bis zum 17. Oktober 2022 hoch (auf MOODLE)

Hepp, A. et al. (2018): Digital Traces in Context. *International Journal of Communication*, 12. <https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/8650>

Sharon, T. & Zandbergen, D. (2017): From data fetishism to quantifying selves: self-tracking practices and the other values of data. *New Media & Society*, 19(11): 1695–1709.

2.11.2022 **Was sind Daten? Was ist Datafizierung?** (asynchron, MOODLE)

Borgman, C. (2015): *Big Data, Little Data, No Data*. Cambridge, MA: MIT Press. (Chapter 2)

Gitelman, L. & Jackson, V. (2013): Introduction. In: Gitelman, L. (ed), “*Raw Data*” is an *Oxymoron*. Cambridge, MA: MIT Press.

9.11.2022 *Dienstreise*

16.11.2022 *Buß- und Betttag*

23.11.2022 **Datengesellschaft** (Expert:innengruppe 1)

Van Es, K. & Schäfer, M. (2017): New Brave World. In: Schäfer, M. & Van Es, K. (eds), *The Datafied Society*. Amsterdam: Amsterdam University Press.

Burgess, J. et al. (2022): *Everyday Data Cultures*. Cambridge: Polity.

Expert:innengruppe 1: Stellen Sie vor – Was ist die Datengesellschaft? Was ist datafiziertes Leben? Worauf beruhen sie? Wer ist Teil davon (und wer nicht)?

Expert:innengruppe 1: Bitte laden Sie Ihren Beitrag (1.000 Wörter) auf MOODLE hoch (bis 7. November 2022)! Bitte laden Sie auch das Protokoll der Sitzung bis zum 14. November 2022 auf MOODLE hoch.

30.11.2022 **Datafiziertes Selbst** (Expert:innengruppe 2)

Hearn, A. (2017): Verified: Self-presentation, Identity Management, and Selfhood in the Age of Big Data. *Popular Communication*, 15(2), 62-77.

Cheney-Lippold, J. (2017): *We are Data*. New York: New York University Press. (Chapter 1)

Expert:innengruppe 2: Stellen Sie vor – Was macht das datenfizierte Selbst aus? Was hat die Datafizierung mit der Art und Weise zu tun, wie wir uns präsentieren, über uns selbst nachdenken und mit anderen in Kontakt treten?

Expert:innengruppe 2: Bitte laden Sie Ihren Beitrag (1.000 Wörter) auf MOODLE hoch (bis zum 21. November 2022)! Bitte laden Sie auch das Protokoll der Sitzung bis zum 29. November 2022 auf MOODLE hoch.

7.12.2022 **Datenüberwachung** (Expert:innengruppe 3)

Lyon, D. (2014): Surveillance, Snowden, and Big Data. *Big Data & Society*.
<https://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/2053951714541861>

Van Dijck, J. (2014): Datafication, dataism, and dataveillance. *Surveillance & Society*.
<https://ojs.library.queensu.ca/index.php/surveillance-and-society/article/view/4776>

Zuboff, S. (2019): *The Age of Surveillance Capitalism*. New York: Profile Books (Introduction)

Expert:innengruppe 3: Stellen Sie vor – Was ist Datenüberwachung? Warum wird sie durchgeführt? Warum sollte sie abgelehnt werden? Wie kann ihr entgegengewirkt werden?

Expert:innengruppe 3: Bitte laden Sie Ihren Beitrag (1.000 Wörter) auf MOODLE hoch (bis 28. November 2022)! Bitte laden Sie auch das Protokoll der Sitzung bis zum 6. Dezember 2022 auf MOODLE hoch.

14.12.2022 **Datafizierung kritisieren**

Crawford, K: (2021). *Atlas of A.I.* New Haven: Yale University Press (Chapter 3)

Couldry, N., & Meijas, U (2018): Data Colonialism. *Television & New Media*.
<https://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/1527476418796632?journalCode=tvna>

boyd, d. & Crawford, K. (2012): Critical Questions for Big Data. *Information, Communication & Society*, 15(5), 622-679.

4.1.2023 **Lektürewoche: Datafizierung entgegenwirken**

Beraldo, D., & Milan, S. (2019, July/December). From data politics to the contentious politics of data. *Big Data & Society*, 1–11. <https://doi.org/10.1177/2053951719885967>

Schrock, A. R. (2016). Civic hacking as data activism and advocacy: A history from publicity to open government data. *New Media & Society*, 18(4), 581–599. <https://doi.org/10.1177/1461444816629469>

Lehtiniemi, T, Ruckenstein, M (2019) The social imaginaries of data activism. *Big Data & Society* 6(1): 1–12.

Alle Teilnehmenden: Bereiten Sie einen kurzen Aufsatz (1.000 Wörter) vor und beantworten Sie die folgenden Fragen: Wie kann Datenfairness aussehen? Wie kann sie erreicht werden? Was sind Beispiele für Datenaktivismus? Wie kann er erfolgreich sein? Bitte laden Sie Ihre Beiträge auf MOODLE hoch (bis 21. Dezember 2022).

11.1.2023 **Datafizierung entgegen**

Kaun, A. (2021): Ways of seeing digital disconnection: A negative sociology of digital culture. *Convergence*, 27(6), 1571-1583.

Kuntsman, A. & Miyake, E. (2019): The paradox and continuum of digital disengagement: denaturalising digital sociality and technological connectivity. *Media, Culture & Society* 41(6): 901–913.

18.1.2023 **Daten jenseits des globalen Nordens**

Arora, P. (2016). Bottom of the Pyramid: Big data and the global south. *International Journal of Communication*, 10. <https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/download/4297/1616>

Milan, S., & Treré, E. (2019). Big data from the south(s): Beyond data universalism. *Television & New Media*, 20(4), 319–335. <https://doi.org/10.1177/1527476419837739>

Lim, M. (2020) The politics and perils of dis/connection in the global south. *Media, Culture & Society*, 42(4), 618-625

25.1.2023 **Big Data, Medien und die öffentliche Vorstellungskraft**

Beer, D. (2018): *The Data Gaze*. London et al.: Sage (Chapter 1).

Couldry, N., & Jun, Y. (2018): Deconstructing datafication's brave new world. *New Media & Society*, 20(12), 4473-4491.

Pentzold, C. et al. (2019): Imagining Big Data: Illustrations of 'Big Data' in US News Articles, 2010–2016. *New Media & Society*, 21(1), 139-167.

1.2.2023 **Besprechung von Hausarbeitsthemen, offene Fragen**